

NAËMi⁺

Der Newsletter des Projekts „Grenzüberschreitende
Gesundheitskooperation in der Eurostadt Gubin-Guben“



GESUNDHEIT OHNE GRENZEN – GEMEINSAM EIN STARKES NETZWERK AUFBAUEN

Im September richten wir den Blick auf einen wichtigen Baustein der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung: die Vernetzung von Fachkräften und Einrichtungen in Deutschland und Polen. Im Rahmen des Projekts laden wir dazu ein, ein grenzüberschreitendes Netzwerk für Gesundheitskoordination mitzugestalten. Unser Ziel ist es, den fachlichen Austausch zu fördern, neue Kooperationen anzustoßen und eine langfristige Zusammenarbeit über die Landesgrenze hinweg zu stärken.

Warum ist ein solches Netzwerk wichtig?

Wer in der Grenzregion lebt, bewegt sich oft selbstverständlich zwischen zwei Ländern. Bei Fragen zur Gesundheitsversorgung ist die Orientierung jedoch nicht immer einfach. Unterschiedliche Strukturen, Zuständigkeiten und sprachliche Hürden können den Zugang zu Informationen und die Abstimmung zwischen Einrichtungen erschweren.

Umso wertvoller ist es, Ansprechpartner auf der anderen Seite der Grenze zu kennen. Welche Einrichtung bietet welche Leistungen an? An wen können sich Fachkräfte mit Fragen wenden? Wo gibt es gemeinsame Herausforderungen und Möglichkeiten, einander zu unterstützen? Ein Netzwerk schafft den Rahmen, um solche Fragen miteinander zu besprechen und Kontakte für die tägliche Arbeit aufzubauen.

Wissen teilen und voneinander lernen

Jede Einrichtung bringt eigene Erfahrungen, Fachkenntnisse und Perspektiven mit. Diese möchten wir zusammenführen. Der grenzüberschreitende Wissens- und Erfahrungsaustausch bietet die Möglichkeit, die Arbeitsweisen im Nachbarland besser kennenzulernen, Fragen aus der Praxis aufzugreifen und voneinander zu lernen.

Gemeinsame Schulungen könnten diesen Austausch ergänzen. Dabei geht es auch darum, den Blick über die eigene Einrichtung hinaus zu öffnen und Themen zu identifizieren, bei denen eine Zusammenarbeit sinnvoll ist. Aus ersten Kontakten können so neue Kooperationen und langfristige Partnerschaften entstehen.

Die Versorgung gemeinsam weiterdenken

Gesundheitsversorgung umfasst viele Bereiche – von der hausärztlichen und fachärztlichen Betreuung über die Behandlung im Krankenhaus bis hin zu Pflege und Rehabilitation. Deshalb richtet sich unser Netzwerk an unterschiedliche Berufsgruppen und Einrichtungen.

Wir suchen Gesundheitskoordinatoren, Haus- und Fachärzte, Krankenhäuser, Arztpraxen und Medizinische Versorgungszentren, Pflegeeinrichtungen sowie Rehabilitationszentren in Deutschland und Polen, die Interesse an einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit haben. Ob Sie bereits Erfahrungen mit der Versorgung von Patienten aus dem Nachbarland gesammelt haben oder erste Kontakte knüpfen möchten: Ihre Perspektive kann dazu beitragen, gemeinsame Bedarfe zu erkennen und die Zusammenarbeit in der Region weiterzuentwickeln.

Werden Sie Teil unseres Netzwerks!

Sie möchten mehr erfahren, eigene Ideen einbringen oder mit Ihrer Einrichtung am Netzwerk teilnehmen? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu entdecken.



Foto: Canva

NAËMi+

Beratungsstelle

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9 – 12 Uhr

E-Mail:

naemiplus@naemi-wilke-stift.de

Telefon:

+48 517 401115

Adresse:

Gesundheitszentrum Grunwald
Śląska-Str 35B,
66-620 Gubin

Außerhalb der Bürozeiten kontaktieren Sie bitte:

Internationales Patientenbüro

im Diakoniekrankenhaus

Naëmi Wilke Guben

Telefon:

+49 3561 403282

(ab 12:00 Uhr)

E-Mail:

kontakt@naemi-wilke-stift.de



Foto: Diakoniekrankenhaus Naëmi Wilke Guben